

## Medienmitteilung

Delegiertenversammlung 2017 in Sempach LU

### **Martin Killias neuer Präsident des Schweizer Heimatschutzes**

Zürich, 28. Juni 2017

**Die Delegiertenversammlung des Schweizer Heimatschutzes hat am vergangenen Wochenende Martin Killias aus Lenzburg AG als Nachfolger von Philippe Biéler als Präsidenten gewählt. Die breite Berufserfahrung des langjährigen Strafrechtsprofessors, Sozialwissenschaftlers und Publizisten prädestiniert ihn, den Schweizer Heimatschutz ab 1. August kontinuierlich weiterzuentwickeln. Philippe Biéler hat die Non-Profit-Organisation für Baukultur massgeblich mit einem progressiven Heimatschutzverständnis gestärkt. Er schied aufgrund der statutarischen Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren aus dem Amt.**

Unter der Leitung des zurückgetretenen Präsidenten hat sich der Schweizer Heimatschutz in den letzten zwölf Jahren beachtlich erneuert und deutlich gewandelt. Als Philippe Biéler sein Amt 2005 antrat, feierte der Verband seinen 100. Geburtstag. Gleichzeitig fiel der Startschuss zu zwei Grossprojekten: dem Aufbau eines Heimatschutzzentrums, das 2013 mit dem Mietbeginn in der Villa Patumbah in Zürich erfolgreich realisiert wurde, und der Stiftung «Ferien im Baudenkmal» mit aktuell 35 Objekten im Angebot.

Diesen eingeschlagenen Weg möchte Martin Killias weiter verfolgen, um die Positionierung des Schweizer Heimatschutzes als zeitgemässen, innovativen und einflussreichen Verband zu stärken. Der neue Präsident hat seine Studien mit einem Doktorat als Jurist sowie mit lic. phil. (Soziologie/Sozialpsychologie) abgeschlossen. Er verfügt über ein breites Beziehungsnetz. Seine Kenntnisse nationaler und internationaler Vorgänge und seine politische Erfahrung bilden die Basis für die Funktion als wirksamer Botschafter der Baukultur. Aktuell präsidiert er den Zürcher Heimatschutz, die Nachfolge dieser Funktion wird baldmöglichst geklärt.

Der Schweizer Heimatschutz freut sich auf die kommende Zusammenarbeit mit einer mehrsprachigen und engagierten Persönlichkeit, welche sich mit Überzeugung und Realitätssinn für die Verbandsanliegen einsetzen wird.

An der Delegiertenversammlung wurden zudem die totalrevidierten Statuten verabschiedet. Am Nachmittag feierten im Beisein des Luzerner Regierungspräsidenten Marcel Schwerzmann und Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ  
PATRIMOINE SUISSE  
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA  
PROTECZIUN DA LA PATRIA

Villa Patumbah  
Zollikerstrasse 128  
8008 Zürich

T 044 254 57 00  
F 044 252 28 70

[www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)  
[www.patrimoinesuisse.ch](http://www.patrimoinesuisse.ch)  
[info@heimatschutz.ch](mailto:info@heimatschutz.ch)  
[info@patrimoinesuisse.ch](mailto:info@patrimoinesuisse.ch)

PC 80-2202-7

für Kultur, sowie zahlreichen weiteren Persönlichkeiten und über 700 Gästen, die Verleihung des Wakkerpreises des Schweizer Heimatschutzes an die Stadt Sempach LU.

**Für weitere Auskünfte und Fragen:**

- Martin Killias, Präsident Schweizer Heimatschutz > 079 621 36 56
- Adrian Schmid, Geschäftsleiter Schweizer Heimatschutz > 076 342 39 51

Pressebilder stehen zum Download bereit unter: [www.heimatschutz.ch/medien](http://www.heimatschutz.ch/medien)



Martin Killias folgt auf Philippe Biéler. Er wurde an der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2017 als Präsident des Schweizer Heimatschutzes gewählt. Der langjährige Strafrechtsprofessor, Sozialwissenschaftler und Publizist ist seit 1965 Mitglied des Heimatschutzes und präsidiert aktuell die Sektion Zürich. (Foto: Jutta Vogel)



Philippe Biéler ist noch bis 1. August 2017 Präsident des Schweizer Heimatschutzes. Das Bild zeigt ihn vor dem Grand Hôtel du Cervin in St-Luc, an dessen Restaurierung er zusammen mit anderen ans Val d'Anniviers gebundenen Personen arbeitet. (Foto: Marion Nitsch)